



Sie sorgen — neben vielen anderen — bei RT1 für Information und gute Laune (von links): Die Redakteure Thomas Kern, Pitt Schu-

rian und Brigitte Weinand sowie die Moderatoren „Fiete“ Blum und Marcus Terhaerst. AZ-Bild: Wyszengrad

Ganz neue Töne auf privaten Wellen

Morgen gehen in Augsburg die ersten lokalen Rundfunkprogramme auf Sendung

Von unserem Redaktionsmitglied Dieter Mitulla

Böse Menschen behaupten, daß der Kampf des Redakteurs mit der Technik normalerweise dann beginnt, wenn seine Schreibmaschine nur noch blasse Schatten statt Buchstaben von sich gibt. Dann muß das Farbband an der Maschine gewechselt werden, und der Notruf nach der Sekretärin erschallt. So ist eigentlich kaum zu glauben, was im elften Stock des Presse-Druck-Hauses — von weitem sichtbar am Autobahnzubringer in Lechhausen gelegen — vor sich geht: Da sitzen Redakteure im kreativen Chaos zwischen Tonbandgeräten und Telefonen, zwischen Kabein und Knöpfen, sie bedienen Plattenmaschinen und Mischpulte — und heraus kommen „ganz neue Töne“, privater Rundfunk von RADIO TELE 1 (RT1).

Start um fünf Uhr früh

Was in den Studios von RT1 produziert wird, ist vom morgigen Samstag ab fünf Uhr morgens in Augsburg und der Region auf UKW 92,2 Megahertz (bei Kabelempfang 94,7 MHz) in Stereo zu hören. Gleichzeitig beginnt auch „Augsburgs neue Welle“, Radio Kö, mit dem Sendebetrieb auf 87,9 Megahertz (Kabelempfang 90,5 MHz). Auf den beiden Frequenzen bieten zu bestimmten Sendezeiten auch Radio Sunshine (87,9 MHz) und Radio Fantasy (92,2 MHz) Programme an. RT1 feiert den Programmstart am morgigen Samstag von 9 bis 12 Uhr mit einer großen Party (über das Programm berichten wir in unserer morgigen Ausgabe) auf dem Rathausplatz, Radio Kö auf dem Königsplatz.

Privatfunk — das ist etwas ganz Neues in der Stadt am Lech. Und die Programm-Macher der vier Lokalradios wollen denn auch neue Wege beschreiten, um einen „guten Draht“ zur Augsburger Hörschaft zu gewinnen. „Wir verstehen uns als lokales Radio, dessen Schwerpunkt in der Aufarbeitung lokaler Nachrichten, lokaler Ereignisse für Augsburg und die Region liegt. Wir wollen ein aktionsreiches, lebendiges Radio machen mit einer munteren, frechen, spritzigen Mannschaft“, beschreibt Jürgen Bartel, Geschäftsführer der RADIO TELE 1-Anbietergesellschaft, sein Konzept.

Dazu gehört neben den „Nachrichten, auf die man sich verlassen kann“, und die von 5 bis 24 Uhr zu jeder vollen Stunde (von 6 bis 9 Uhr auch halbstündlich als Schlagzeilen) gesendet werden, eine bunte Mischung an Aktion und Information. RT1 ist zum Bei-

spiel an den Verkehrswarndienst des bayerischen Innenministeriums angeschlossen, bereitet örtliche Verkehrsinformationen der Polizei auf, interviewt Politiker zu aktuellen Themen, geht mit dem Ü-Wagen zum „Sport vor Ort“, sendet Gespräche mit den Hörern.

Die Themen des Tages werden in drei Magazinsendungen mit jeweils mehreren redaktionellen Beiträgen pro Stunde locker aufgearbeitet: Von 6 bis 9 Uhr im munteren „Treffpunkt Morgenmagazin“, mittags von 12 bis 12.30 Uhr im „Treffpunkt Infothek Regional“ und abends von 16 bis 18 Uhr im „Treffpunkt Feierabendmagazin“, in dem die wichtigsten Ereignisse des Tages noch einmal revueartig passieren sollen.

Daneben wird der Unterhaltung breiter Raum im RT1-Programm gegeben. In den Musiksendungen (das Spektrum reicht vom aktuellsten Pop-Angebot bis zur Country-Music und Deutschrock, Klassik gibt's am Sonntag morgen) soll vor allem der Kontakt mit den Hörern in Spielen, Verlosungen und Wunschkonzerten gepflegt werden. Interviews mit den Stars der internationalen Musikszene sind ebenso Bestandteil des Spektrums wie Gespräche mit den regionalen Größen der Musikszene.

Gemacht werden die Sendungen von einem „jungen munteren Team“, das sich auf den Sendestart schon seit Monaten vorbereitet hat. Acht Redakteure der Wortredaktion — alles Leute, die entweder bereits Rundfunkerfahrung haben oder ihr Handwerk von der Pike auf bei der Zeitung gelernt haben — sorgen für die Informationen. Dazu kommt ein Stab von mehr als 30 freien Mitarbeitern. Für gute Laune zuständig ist die dreiköpfige Musikredaktion, zu der auch zwei feste Profi-Moderatoren und viele freie Moderatoren zählen. Für den Kontakt zum Hörer sorgen zwei Programm-Assistentinnen.

Jung ist das Team — neun feste, zehn ständige freie Mitarbeiter — auch bei Radio Kö. In mehrmonatigen Trainingskursen bei „Radio Garda 3“ hat sich die Mannschaft auf den Sendestart am morgigen Samstag vorbereitet. „Wir wollen ein durchgehend lokalbezogenes, mutiges, rotzfreches Boulevardradio machen“, bekräftigt der Radio-Kö-Verantwortliche Walter Kurt Schillfarth. Für ein „Kästchenschema“ ist da kein Platz: Informationen sollen schnell aufbereitet werden und sofort über den Äther gehen. Auch wenn dem Hörer der Kragen platzt, wird ihm Frei-

raum eingeräumt, sagt Schillfarth: „Am Vormittag und Nachmittag haben wir Platz für spontane Hörerbeiträge.“ Bei der Musik soll es weder „zu schulzig noch zu rockig“ zugehen: vom Schlager bis zur Rockmusik.

Weil in Augsburg bisher nur zwei von insgesamt drei Privatfrequenzen zur Verfügung stehen, müssen sich sowohl RT1 als auch Radio Kö „ihre“ Welle mit weiteren Programm-Anbietern teilen. Auf 92,2 Megahertz ist täglich von 12.30 bis 15 Uhr und von 20 bis 21.30 Uhr „Radio Fantasy“ zu hören. Die jungen Radiomacher im „nächsten Studio Augsburgs“ im Hotelurm wollen ein jugendspezifisches Programm anbieten. Dazu zählen Musik aus Funk, Soul und Rock sowie Veranstaltungshinweise, die für Jugendliche interessant sind, betonen die Sprecher Michael Hufnagel und Uli Kubak. Die Nachrichten bezieht Radio Fantasy von RT1.

Mit dem Untertitel „Radio Sunshine“ läuft auf der Welle von Radio Kö täglich von 9.30 bis 13.30 und von 20 bis 0.30 Uhr ein Programm aus Königsbrunn. Sunshine-Sprecher Dr. Johannes Schenkel setzt auf junge Musik und lokale Informationen, um beim Hörer gut anzukommen: „Wir werden über das berichten, was im öffentlich-rechtlichen Rundfunk untergeht, also die Veranstaltung zum Beispiel vom Turnverein Schlipshelm oder den Königsbrunner Stadtrat“.

„Unheimlich motiviert“

In einem Punkt sind sich alle Radiomacher aller vier Wellen einig: „Unsere Mitarbeiter sind unheimlich motiviert“, meint Walter Kurt Schillfarth. Und: „Wir freuen uns richtig darauf, für die Augsburger Radio machen zu können“, bestätigt Jürgen Bartel. Beide hoffen, daß „sich das neue Medium seinen Platz in Augsburg erobert“.

Bei den enormen laufenden Kosten — allein für die Sendegebühren sind täglich 530 Mark pro Frequenz zu bezahlen, die Post kassiert hohe Leitungskosten — ist dies auch eine wirtschaftliche Frage. Schließlich haben die Anbietergesellschaften Millionen von Mark investiert und Arbeitsplätze geschaffen. Da war die monatelange Wartezeit auf den Sendestart — bedingt durch technische Probleme bei der Post und medienrechtliche Fragen — für alle Beteiligten bitter. Schillfarth: „Manchmal denke ich, beim Privatradio ist nur das finanzielle Risiko privat. Der Rest ist öffentlich-rechtlich reglementiert.“

5.00	Start mit RT1
	Guten Morgen
6.00	Treffpunkt - N
	Moderierte Info
	Autofahrer-Hilf
	Wetter und ak
9.00	Arena: Arena
	Heute: vom Ra
	Schlagband
	den Gersthofe
	gast: Wolfgang
	Epple, Margit
	RT1-Glücksstr
	tolle Preise.
	Laien-Instrum
12.00	Musik-Roulett
	Telefon-Gewir
12.30	Fantasy Extra
	Popmusik info
13.30	Club Fantasy
	Fantasy's Finer
	Hits der Woch
15.00	Sport vor Ort
	Live-Reportag
	FCA - Furst
	FC Bayern -
	Berichte und
	Sport in der R
18.00	Discohour
	Musik und Inf
	Disco Szene
20.00	Fantasy Nigh
	The Hottest N
21.30	RT1-Party
	Gute Laune u
	Hörerwunsch
24.00	Nonstop-Exp
	Mit RT1 durc
	Nachrichten: stund
	Schlagzeilen: 8

